Suchanzeigen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **37 (1970)**

Heft 10-12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inh. Gerhard Geßner, Neustadt an der Aisch 1970. 80 Seiten. DM 8.70.

Diese Sammlung berücksichtigt frühere Formen von Städtenamen, wie z. B. Gülch (Güllich) für Jülich, und namentlich jene Namen, die für einen längeren oder kürzeren Zeitraum gebräuchlich waren (oder sind), dann aber dadurch verschwinden, daß Städte — aus welchen Gründen auch immer — umbenannt werden. Nicht selten sind auch die Namen, die keinen selbständigen Ort mehr bezeichnen, da dieser in einer anderen Stadt aufgegangen ist. Etwa 5000 Namen werden erfaßt, die der Auflösung bedürfen. Sp.

Deutsche Wappenrolle. Herausgegeben vom «Herold», Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften, zu Berlin. Band 20. Bearbeitet vom Herolds-Ausschuß der Deutschen Wappenrolle. Neustadt an der Aisch 1969/1970. Verlag Degener & Co., Inhaber Gerhard Geßner. Titel, 95 Blätter mit Wappenzeichnungen, 2 Seiten Register. Leinen DM 20.—.

Die meisten Wappen sind Neuschöpfungen. Mehrheitlich wird die Führungsberechtigung auf alle Nachkommen des Stammvaters ausgedehnt, in einzelnen Fällen nachträglich unter «Ergänzungen». Die Schweiz ist vertreten durch die Familie Wetten von Luven GR, sowie durch einen hier lebenden Zweig der Richter aus Gumbinnen. Sp.

SUCHANZEIGEN

Herr Dr. W. Regula, Uerziger Straße 26, D-53 Bonn, Bad Godesberg 1, sucht nach dem schweizerischen Wohnort des Jean Rigolet, Zimmermann (später Hans Regula), verheiratet mit Genon Libelle, der sich als französischer Glaubensflüchtling wahrscheinlich einige Zeit in der Schweiz aufhielt (etwa zwischen 1570 und 1595) und dann nach Deutschland weiterwanderte.

Wo im Berner Gebiet kommt im 17. Jahrhundert der Name Zinsmeister vor? Gesucht wird die Geburt von Peter Zinsmeister am 9. Juli 1642 (errechnet) (angeblich Weilerort Bern), der 1670 in Glan-Münschweiler (Rheinpfalz) heiratete und am 11. 1. 1712 starb, wobei sein Alter mit 69 J. 6 Mon. 2 Tg. angegeben wird. Hinweise erbittet Alfred H. Kuby, Pfarrer, am Mühlberg 15a, D-6753 Enkenbach (Pfalz).

MITGLIEDERLISTE

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

M. Alfred Perregaux, notaire, Cité de l'Ouest 5, 2000 Neuchâtel.
M. Claude Jeannet, Bellinzonastraße 14, 4000 Basel.
M. Henri-François Tecoz, Le Clos d'en Coulet, 1162 Saint-Prex.

Todesfall — Décès

Frau Dr. E. Hedwig Moser-Goßweiler, Berufsforscherin, Romanshorn.

Austritte - Démissions

Pio Rimensberger, Stuckishaus; Rudolf Keller, Zürich; Prof. Dr. Georg Staffelbach, Luzern; Imannuel Pflüger-Eberle, Basel; Joh. H. Lehmann, Zürich; Arnold Stürzinger, Wald; Alfred Reichen-Stirnemann, Büren z. Hof; Carel-Hermann Schoch, Ascona; Jakob Elmer, Niederurnen.